

Pritwis, der Erw. Majestät bei Runersdorf retete, und viertens hier mein braver Nachbar Lestwitz, der mit seinen Grenadieren so oft den Nagel auf den Kopf traf. Diese Witze sind besser, als alle die französischen, mit denen wir im Felde keinen Hund aus dem Ofen locken können.“
 Friedrich schwieg einige Augenblicke. — „Er hat Recht, lieber Lettow,“ sagte er dann, und konnte nicht ganz eine kleine Verlegenheit verbergen.

Recept
 zur Schöpfung einer Weiberseele.

Thue auf ein Quart voll Schwäche
 Bis zur Hälfte Eitelkeit,
 Und sechs Lothe Störrigkeit;
 Steigen Blasen auf die Fläche,
 Setze etwas Milde zu:
 Rühre ohne Rast und Ruh,
 Daß sich Alles wohl vermische.
 Dann nimm viele, rechte frische
 Reize, Sanftmuth, Unmuth, Güte,
 Auch vom Witze eine Blüthe,
 Doch recht trocken laß sie seyn.
 Thu' dann etwas Neid hinein,
 Drauf nimm etwas Sinnlichkeit,
 Leichtsinm und Leichtgläubigkeit;
 Daß die Masse leichter fließe,
 Nimm zehn Eimer Neugier, gieße
 Sie hinein und guten Theil
 Trost und Laune, und in Eil
 Halt es über's Kohlenfeuer;
 Nimm dann ungelegte Eier
 Und die Jung'n von hundert Staaren;
 Seele wird zusammenfahren,
 Wenn du eine Dosis List
 Und Verstellung nicht vergißt.

Didaskalia:

Räthsel.

Sechs Füße hab' ich mit fortgenommen
 Mit dreien bin ich wieder gekommen,
 Und wollte noch lieber, es wären zwei
 Als diese heilige Zahl von drei.

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Des Kamachers Klage.

Die Schildkröt scüßt am Meeresstrand,
 Es trauert auch der edle Stier
 Im hornberühmten Ungerland,
 Daß man ihm seiner Stirne Zier
 Nicht in der Welt zur Schau mehr trägt.
 Wie kommt denn das, ihr Herrn, so trägt
 So mancher der nicht Alles weiß?
 Nur still! macht Euch den Kopf nicht heiß:
 Ich werd' es Euch sagen.
 Euch Allen, die fragen!
 Einer Fürsten Krone gleich
 Stand der Kamm arm oder reich:
 Wolltest Du Dein Liebchen schmücken:
 Durstest Du ihr immerhin
 Einen Kamm von Schildkröt schicken —
 Und ihr Herz war, Dein — Gewinn!
 Jecho sieh die Schwalbennester
 Unserer Frau'n und Mädchen an!
 Wer sollt's glauben
 Liebster Bester,
 Daß ein solches Schwalbennest
 Ohne Kamm konnt' halten fest?
 Drum ihr Mädchen, schöne Frau'n
 Denkt an meine schwere Klage;
 »Wer den Schwalbennestern wage
 »Ich zu sagen, hab ich Grau'n!
 Ist das nicht ein groß Unglück
 Tausende sind in's Elend g'stürzt.

Frucht- u. Viktualien-Preise in Schorndorf.

Kernen	1 Schfl.	15 fl.	fr. 14 fl.	51 fr.	14 fl.	42 fr.
Roggen	—	11 fl.	26 fr.	fl.	fr.	—
Gersten	—	10 fl.	12 fr.	fl.	fr.	—
Haber	—	4 fl.	20 fr.	fl.	fr.	fl.
Schweinefleisch	abgezogenes 1 Pfd.					8 fr.
Ditto	ganzes	1	—			9 fr.
Ochsenfleisch		1	—			8 fr.
Rindfleisch		1	—			6 fr.
Kalbfleisch		1	—			6 fr.
Kernenbrod		8	—			24 fr.
1 Kreuzer Brod	seil wägen					7 Pfd.

Auflösung des Räthfels in No. 15.
 Leder.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Belzheim.

Donnerstag

No. 19.

9. Mai 1839.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die in der No. 11 des Intelligenzblattes vom 14. März d. J. verlangten Berichte über die Visitation der Destillir-Geräthschaften der Branntweinbrenner sind nicht von allen Gemeinden eingekommen.

Die Orts-Vorsteher, welche noch im Rückstand sind, werden an deren ungesäumte Ein- sendung, bei Vermeidung eines Wartboten, hiermit erinnert.

Schorndorf den 6. Mai 1839.

R. Oberamt.

für den abw. Oberamtmann: Vogel, Aktuar.

Nach einer Anzeige der Oberamts-Pflege sind abermals mehrere Gemeinden des Bezirkes mit den monatlichen Steuer-Lieferungen zum Theil in bedeutendem Betrage im Rückstand geblieben.

Die Orts-Vorsteher werden nachdrücklichst erinnert, dem Steuer-Einzuge alle Aufmerksamkeit zu widmen und Vorkehr zu treffen, daß jeden Monat das Verfallene, jedoch ohne andere Gemeinde-Gelder hierzu zu verwenden, pünktlich an die Oberamts-Pflege abgetragen wird. Sollten außerordentliche Umstände in einem Monat die vollständige Lieferung des Verfallenen unmöglich machen, so erwartet man künftig am Schluß des Monats Bericht des Orts-Vorstehers über die eingetretenen Hindernisse.

Am Schluß des Etats-Jahrs darf keinen Falls ein Rückstand vorkommen.

Schorndorf, den 6. Mai 1839.

R. Oberamt.

Für den abw. Oberamtmann: Vogel, Aktuar.

Die Mai-Käfer haben sich seit einigen Tagen in solcher Menge gezeigt, daß ernstliche Maasregeln zu ihrer Vertilgung dringend nothwendig erscheinen.

Die Orts-Vorsteher erhalten daher die Weisung, sogleich auf der ganzen Orts-Markung Einsammlungen der Maikäfer zu veranstalten, und die Güter-Besitzer in Vollziehung der getroffenen Anordnungen durch die Feldsteufler oder andere hiefür besonders zu bestellende Personen strenge controliren zu lassen.

Das Einsammeln geschieht am besten zwischen 8 Uhr Morgens und 3 — 4 Uhr Mittags, zu welcher Zeit die Käfer in schlafähnlichem Zustande an dem Laube der Bäume

hängen. Man beginnt damit, einen Baum nach dem andern, plötzlich und auf einmal, damit der Käfer sich nicht anklammern, zu schütteln, und die heruntergefallenen Käfer sorgfältig aufzufangen und in einem Sack von grober Leinwand zu verwahren. Auf Grasboden breitet man Tücher unter den Bäumen aus, weil die abgeschüttelten Käfer sich sonst leicht unter dem Grase verkriechen könnten. Bei starken Bäumen, welche nicht am Stamm geschüttelt werden können, müssen Leitern angebracht werden, indem die Rinde sonst leicht durch die hinaufkletternden und auf den Ästen stehenden Menschen während des Safttriebs zerstört werden könnte, auch die Bewegung durch das Hinaufklettern die Käfer zu stärkerem Festhalten veranlassen würde. Von den Leitern müssen wo möglich alle Äste zugleich mit Raupenhacken oder anderen Werkzeugen gefast und alle zugleich geschüttelt werden. Die Käfer von den Bäumen mit Pfählen herunterzuschlagen, ist aus dem Grunde nicht zu rathen, weil hierdurch manche Blüthe und manches Fruchtauge zu Grunde gerichtet würde.

Nicht nur die Obstbäume, sondern auch die auf der Markung befindlichen Weiden, Pappeln und andere Holztragende Bäume sollten auf die angegebene Weise gereinigt werden. Die eingesammelten Käfer sind entweder durch Zertreten und Zerstampfen oder durch Abbrühen mit heißem Wasser in den Säcken zu tödten; keinen Falls aber, wie es schon vorgekommen ist, aus den Säcken lebendig in Gruben zu schütten und zu verscharren, indem sich die Käfer in Kurzem wieder befreit haben würden; abgebrüht oder noch lebend mit der nöthigen Vorsicht können sie als Schweinefutter oder Futter für das Hausgeflügel benützt werden; den letzteren dürfen sie jedoch nicht in allzu großer Menge und nicht allein vorgeworfen werden.

Man versteht sich zu den Ortsvorstehern, daß sie allem aufbieten werden, um den Verheerungen der Maikäfer zu steuern, und daß sie für ein bestimmtes Quantum gesammelter Käfer aus der Gemeinde-Kasse eine solche Belohnung aussetzen werden, welche hinreichend ist, um dem Geschäfte des Einsammelns die nöthige Aufmunterung zu geben.

Ueber die getroffenen Anordnungen und das Resultat derselben erwartet man binnen 4 Wochen speziellen Bericht, wobei das eingesammelte und vertilgte Quantum der Maikäfer anzugeben ist. Schorndorf, den 6. Mai 1839.

R. Oberamt.

Für den abw. Oberamtmann: Vogel, Aktuar.

Forstamt Schorndorf. [Wiederholter Holz-Verkauf im Revier Engelberg.] Da bei den — am 25. — 27. so wie am 29. und 30. vor. M. stattgefundenen Holz-Verkäufen in den Staats-Waldungen Brenkelhülle und Wedelhau 4/5 des Anbots für den größten Theil des zum Kauf angebotenen Materials nicht erfüllt worden ist, so kommt solches der bestehenden Vorschrift gemäß an folgenden Tagen zur abermaligen Versteigerung.

Am 21. d. Mts. im Schlag Wedelhau, zwischen Winterbach und Schlichten 150 große und 25 Stück geringere birkenne Reifstangen

4 Klafter eichene Scheiter
75 Stück eichene Wellen
9775 " buchene "

200 " erlene Wellen
800 " birkenne "
50 " aspene "

Ferner am 22., 23. und 24. Mai im Schlag Brenkelhülle, zunächst der Straße von Schwaib nach Manolzweiler, 27850 Stück 6 Fuß lange forchene Wellen aus Stängeln, welche sich zu Weinbergpfählen und Bohnenstücken eignen, bestehend.

Die Verkaufs Verhandlungen beginnen jeden Tag Morgens 8 Uhr und die Zusammenkunft der Kaufs Liebhaber findet jedesmal in den bezeichneten Schlägen selbst statt.

Schorndorf den 7. Mai 1839.

Königliches Forstamt.

Forstamt Lorch. [Holz-Verkauf.] In dem Revier Lorch wird an den hienach be-

nannten Tagen folgendes Holz-Material unter den gewöhnlichen Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

am Dienstag den 14. Mai d. J.
in den Staats-Waldungen Wezler, Unger, Straubenkopf, Straubewäldle und Gläserhau,
11 1/2 Klafter buchene Scheiter,
47 3/4 " buchene Prügel,
1/4 " erlene Scheiter
1/2 " aspene Scheiter
6 1/2 " aspene Prügel
6 " Nadelholz-Scheiter
13 1/2 " Nadelholz-Prügel
1687 1/2 Stück buchene Wellen
25 " birkenne und erlene Wellen
3/8 Klafter weiches Abfallholz
250 Büschel buchen Krezelreiß.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Wezlerschlag beim alten Häusle.

Am Mittwoch den 15. Mai
in den Kronwaldungen Wezler Nachhieb, Straubewäldle, Enderlesholz, Pfahlbronner Wald

2 Nadelholz Stämme,
1/4 Klafter eichene Prügel,
18 3/4 " buchene Scheiter,
15 1/2 " buchene Prügel,
1 1/2 " erlene Scheiter,
1 1/2 " erlene Prügel,
5 3/4 " Nadelholz Scheiter,
43 1/2 " Nadelholz Prügel,
62 1/2 Stück eichene Wellen,
1200 " buchene "
62 1/2 " erlene und birkenne Wellen
75 " aspene und fallene Wellen
1/4 Klafter weiches Abfallholz
187 Büschel buchene Krezelreiß.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem Klockenhof.

Am Donnerstag den 16. Mai
in den Kron-Waldungen Sieber, Staffelfehren und Kammerberg

74 Nadelholz Stämme,
34 1/4 Klafter Nadelholz Scheiter,
18 " Nadelholz Prügel

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Drucker Sägmühle.

Am Freitag den 17. Mai
in den Kronwaldungen Knauppis, Ziegelwald und Boden

91 Nadelholz Stämme,
52 1/4 Klafter Nadelholz Scheiter,
39 1/4 Klafter Nadelholz Prügel.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem Reichenhof.

Lorch den 30. April 1839.

Königliches Forstamt.

Baltmannsweiler. Gerichts-Bezirks Schorndorf. [Schulden-Liquidation.] In der Gantsache der Erbmasse des Heinrich Roth von Baltmannsweiler ist zur Liquidation der Schulden Tagfarth auf

Dienstag den 4. Juni d. J.

bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des Roth werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Baltmannsweiler entweder persönlich oder durch rechtgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß Vergleich, so wie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Reccesse darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden. So beschloffen im R. Oberamts-Gerichte Schorndorf am 24. April 1839.

G. Akt. Beckstein.

Mezlinzweiler, Oberamts-Gerichts-Bezirks Schorndorf. [Schulden-Liquidation.]

In der Gantsache des Matthäus Hinderer in Mezlinzweiler, ist zur Liquidation der Schulden Tagfarth auf

Donnerstag den 30. Mai d. J.

bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des Hinderer werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Haubersbrunn entweder persönlich oder durch rechtgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, so wie über den

Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Reclasse darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind; wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden. So beschloffen im K. Oberamts-Gerichte Schorndorf am 10. April 1839.

G. Alt. Beckstein.

Haubersbronn. [Liegenchafts-Verkauf.] In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird aus der Gantmasse des Rathhaus-Hinderer von Mezlinweiler dessen besitzende Liegenchaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und gedrehten Keller, sodann 9 M. 3 B. 16 $\frac{3}{4}$ R. Acker und Wiesen alles aneinander auf dem Mezlinweilerhof am Montag, den 20. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Das Gut ist neusteuerbar, und es kann dasselbe täglich eingesehen — auch können vorläufig mit dem Güterpfleger Gottlob Wicler unter Vorbehalt des Aufstreichs und der Genehmigung der Gläubiger Käufe abgeschlossen werden.

Den 1. Mai 1839.

Gemeinde-Rath.

Privat-Anzeigen.

Lorch. [Haus- u. Verkauf.] Wegen Erwerbung der hiesigen Aderwirthschaft, wird mir mein bisheriges Besitzthum entbehrlich. Dasselbe liegt mitten im Ort, an der sehr frequenten Hauptstraße, und besteht in dem vor wenigen Jahren durch eine durchgreifende Reparation u. neuen Anbau verbesserten Wohnhaus mit einem vorzüglichem Keller. Im ersten Stock befindet sich Stube mit Stubenkammer, heller Küche, Stallung zu acht — 10 Stück, Scheuer und

zwei neue steinerne Schweinställe. In dem neuen Anbau ist die Bäckerei-Einrichtung mit besonderer Backstube, und kann mit wenigen Kosten noch eine Brennerei eingerichtet werden. Der 2te Stock enthält 3 Zimmer, wovon 2 heizbar sind, 3 Kammern und helle Küche. Auf der Bühi 2 Kammern nebst Platz zu Futter u. Hinter dem Haus befindet sich ein guter Bienenstand. Ferner die Hälfte an einem abgefordert stehenden Wasch- und Backhaus am Bach.

Das Ganze umschließt die bedeutende Hofraithe, so wie der etwa 1 Morg. haltende, mit vorzüglichem Obstsorten ausgefetzte, Gras- und Wurzgarten. Das Anwesen würde sich nicht nur zum ferneren vortheilhaften Betrieb der Bäckerei u. eignen, sondern auch zu jedem Gewerbe u. passend seyn, und könnte füglich zu zwei Theile abgetheilt werden. Liebhaber können täglich Einsicht nehmen, mit mir einen Kauf abschließen, und der öffentlichen Versteigerung am Montag den 20. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr anwohnen, wozu ich hiemit höflichst einlade.

Den 28. April 1839.

Georg Friz.

Recept

zur Schöpfung einer Männerseele.
(Von einem Frauenzimmer.)

Nehmt starke Dosis Sinnlichkeit
Und setzet sie ganz klein;
Dann thut noch Geckenhaftigkeit
Und Eitelkeit hinein,
Auch Herrschucht und vermessnen Stolz. !!
Der gern bramarbasirt:
Nur sorgt, daß kein Pantoffelholz
Sich in die Mass' verliert.
Die bösen Launen aller Art,
Sie dürfen ja nicht fehlen,
Und wer an kräftigem Willen spart, !!
Muß dafür Schwäche wählen.
Untreue, Falschheit, List und Trug,
Verfälschung, Sucht zum Spiel,
Davon nimmt selten man genug,
Noch weniger zu viel.
Vom Egoismus nehmet dann
Die Dosis nicht zu klein,
Sonst paßt die Seel' für keinen Mann,
Soll's auch der beste seyn.
Drauf destillirt das Ganze ihr
Bei starker Sonnenhit:
Gib't's dann kein Seelchen, glaubt es mir,
So ist's doch schlechter Wit.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 20

16. Mai 1839.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim. Die Orts-Vorsteher des diesseitigen Bezirks werden hiermit angewiesen, den nach §. 25 der K. Verordnung vom 10. v. Mts., die revidirte Beschäl-Ordnung enthaltend (Reg. Bl. Nro. 22) zu erstattenden tabellarischen Bericht zuverlässig je am 1. Juni einzusenden. Den 6. Mai 1839. K. Oberamt, v. Kirn.

Forstamt Lorch. [Holz-Verkauf.]

In dem Mevier Kaisersbach wird an nachbenannten Tagen folgendes Holz-Material unter den gewöhnlichen Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

am Donnerstag den 23. Mai d. J.
in den Staats-Waldungen Bruch, Rothenbühl und Hengstberg

8 tannene Säglöh,
5 Klafter buchene Scheiter,
3 $\frac{3}{4}$ — buchene Prügel,
38 — tannene Scheiter,
52 — tannene Prügel.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr in dem Schlag Bruch.

Am Freitag den 24. Mai
in den Kronwäldungen Groß-Kronwald, Spielwald, Moosbach, Brandschlag und Häuptles

$\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter,
25 $\frac{3}{4}$ — tannene Scheiter,
85 $\frac{3}{4}$ — tannene Prügel.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf dem Mönchhof.

Am Samstag den 25. Mai

in dem Kronwald Rothholz
17 tannene Säglöh,
9 Stämme tannene Bauholz,
 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel,
100 — tannene Prügel.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr im Schlag Rothholz.
Lorch den 13. Mai 1839.

Königliches Forstamt.

Schorndorf. [Farren-Verkauf.] Ein zweijähriger Farre, von Farbe rothbles, wird Samstag den 18. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr bei der Spitalpflege dahier im Aufstreich verkauft; die Herren Orts-Vorsteher werden um gefällige Bekanntmachung dieses Verkaufs gebeten.

Haubersbronn. [Liegenchafts-Verkauf.] In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird aus der Gantmasse des Rathhaus-Hinderer von Mezlinweiler dessen besitzende Liegenchaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und gedrehten Keller, sodann 9 M. 3 B. 16 $\frac{3}{4}$ R. Acker und Wiesen alles aneinander auf dem Mezlinweilerhof am Montag, den 20. Mai d. J. Morgens 8 Uhr